

# LAE

# Entscheider Panel

**Juni 2020**

## Untersuchungssteckbrief (1/2)



### Grundgesamtheit

2,96 Mio. Entscheidungsträger in Wirtschaft und Verwaltung:

- Selbstständige/Freiberufler mit Betrieben ab 6 Beschäftigten
- Selbstständig/freiberuflich Tätige mit Arbeitgeberfunktion (mindestens ein zusätzlich Beschäftigter) in den Wirtschaftszweigen der klassischen Freien Berufe
- Angestellte mit persönlichem Monatsnettoeinkommen von € 3.500,- und mehr in 'selbstständigen, (begrenzt) verantwortlichen Tätigkeiten' oder mit 'Führungsaufgaben und Entscheidungsbefugnissen'
- Beamte ab Besoldungsgruppe A14



### Untersuchungsgebiet

Bundesrepublik Deutschland



### Stichprobe

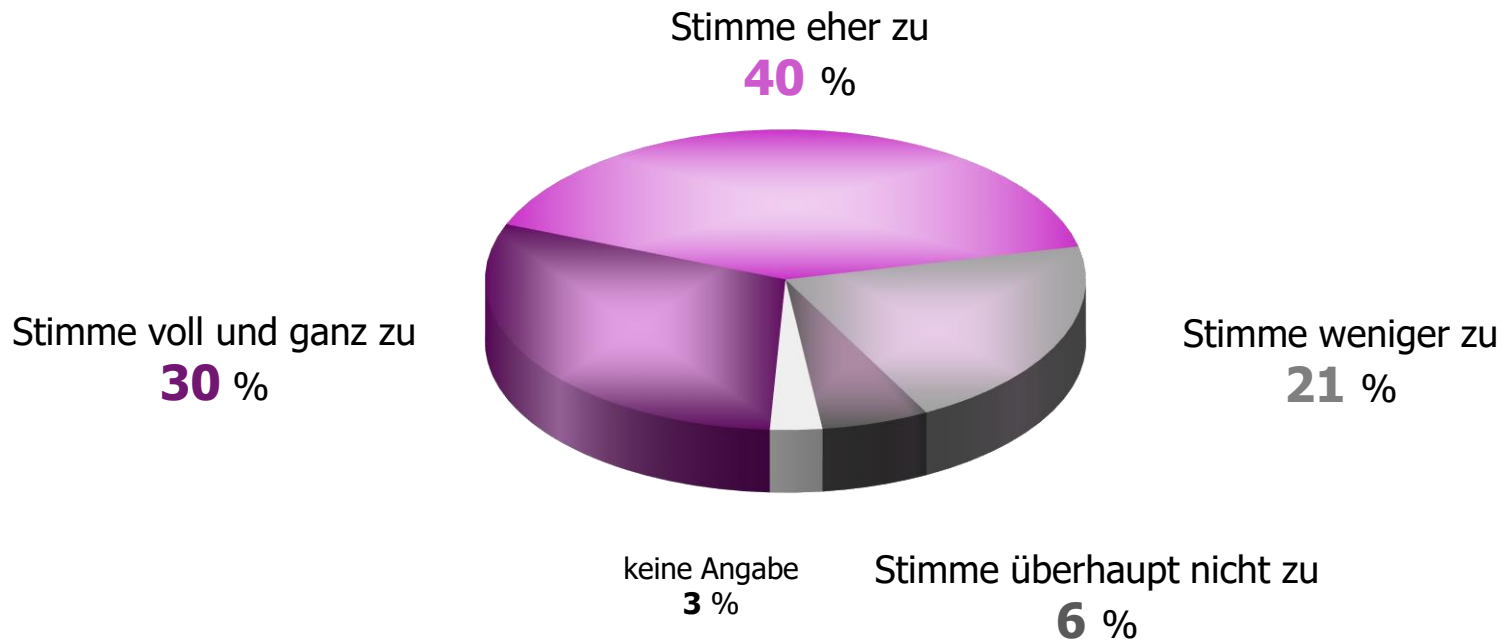
Unterstichprobe aus LAE-Hauptstudie Welle 2014 bis 2020 Teilnehmer, die sich zur Online-Nachbefragung bereiterklärt haben

## Untersuchungssteckbrief (2/2)

|   |   |
|---|---|
|  <b>Methode</b>                            | Online-Interviews   |
|  <b>Feldzeit</b>                           | 26.05.2020 - 03.06.2020   |
|  <b>Fallzahl</b>                           | 606 Interviews  |
|  <b>Gewichtung</b>                         | 4 Zellen (Berufsgruppen)  |
|  <b>Methodische Gesamtverantwortung</b>    | Technischer Ausschuss LAE   |
|  <b>Koordination/Fragebogen/Auswertung</b> | IMMEDIATE GmbH, Bremen  |
|  <b>Feldinstitute</b>                    | IMMEDIATE GmbH, Bremen<br>IFAK Institut GmbH & Co. KG, Taunusstein<br>forsa marplan GmbH, Frankfurt a. M. |
|  <b>Auftraggeber</b>                     | LAE - Leseranalyse Entscheidungsträger e.V.   |

Wie stark stimmen Sie dieser Aussage zu?

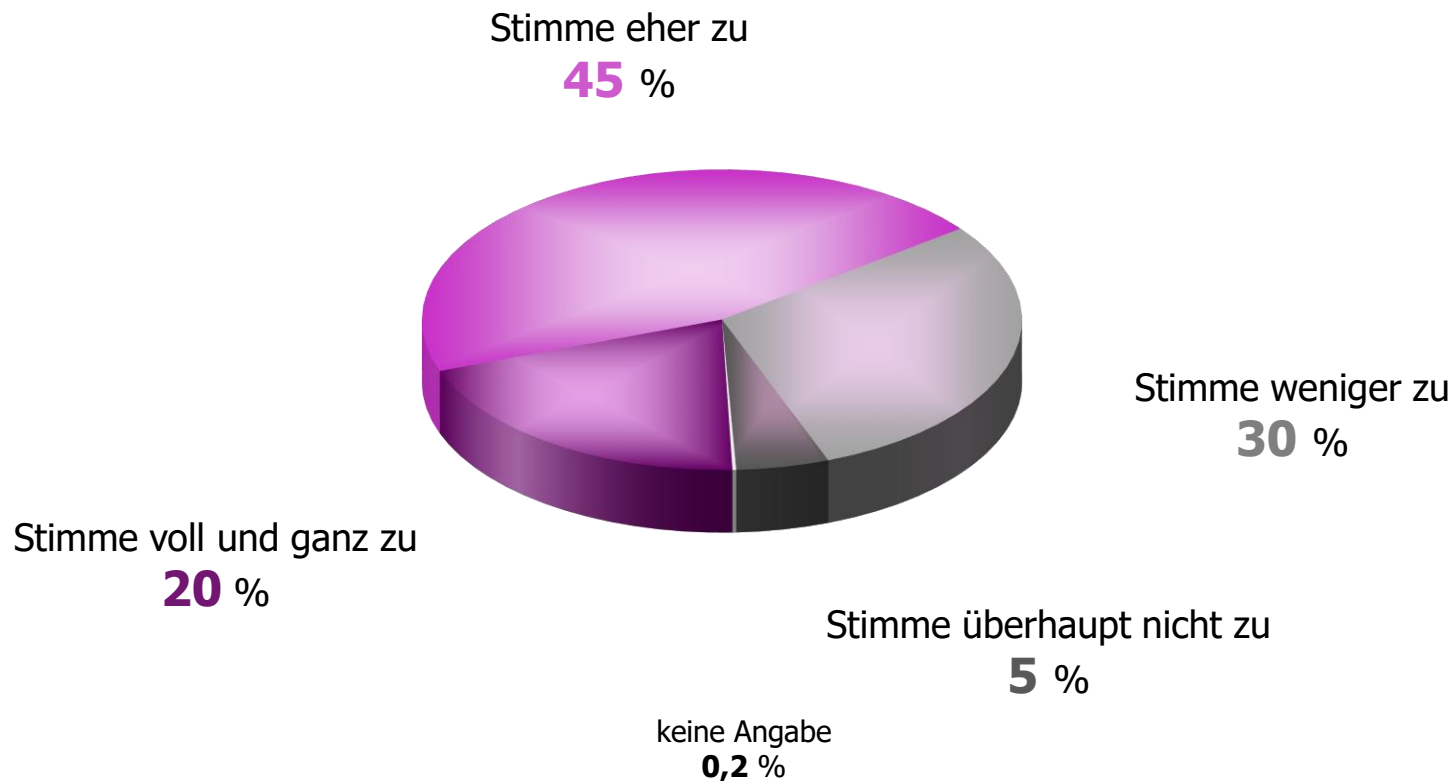
**Größere Investitionen im Unternehmen vertagen wir erst einmal, bis absehbar ist, wie sich die Lage entwickelt.**



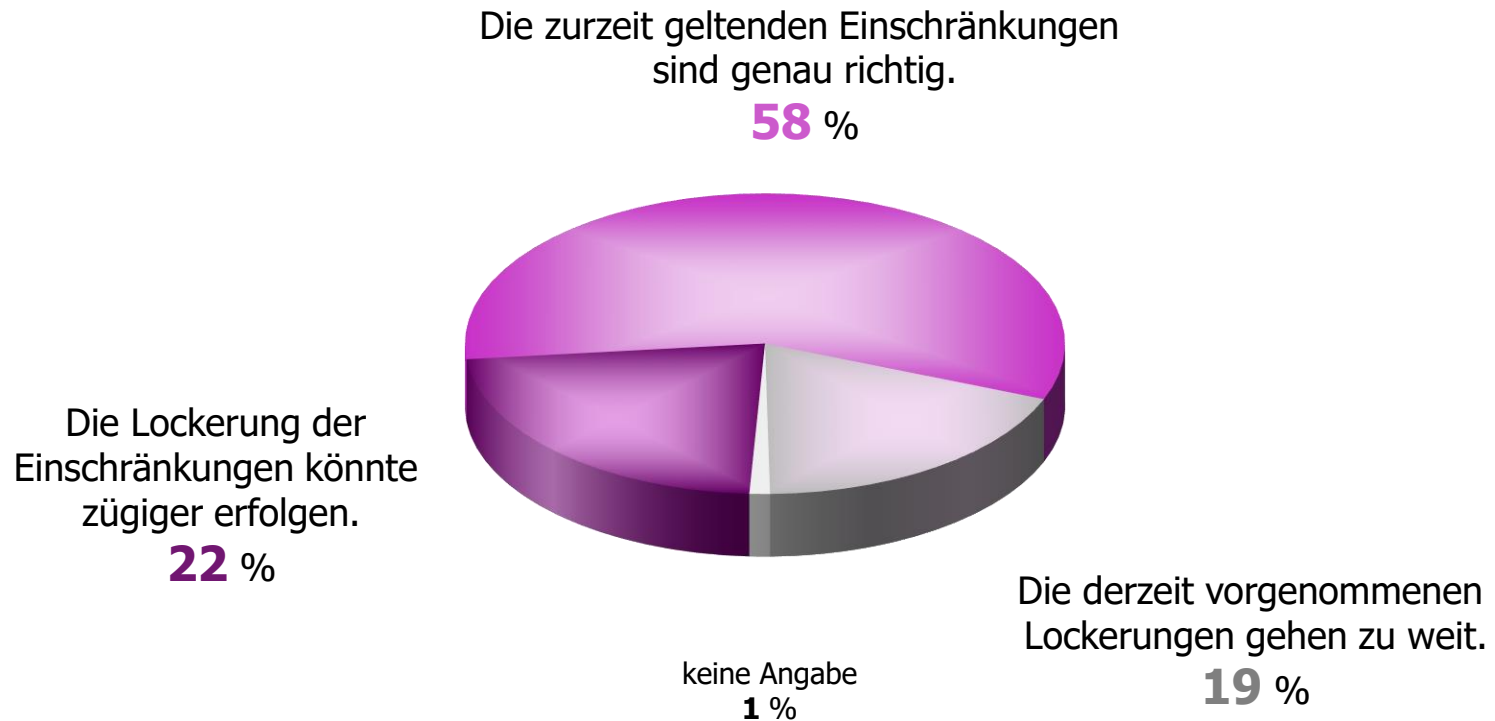
*Die schlechte Auftragslage, Kurzarbeit und mögliche Entlassungen führt bei vielen Menschen und Unternehmen auch zu Veränderungen des Konsum- und Investitionsverhaltens.*

Wie stark stimmen Sie dieser Aussage zu?

**Ich werde meinen persönlichen Konsum wie vor der Krise fortführen.**

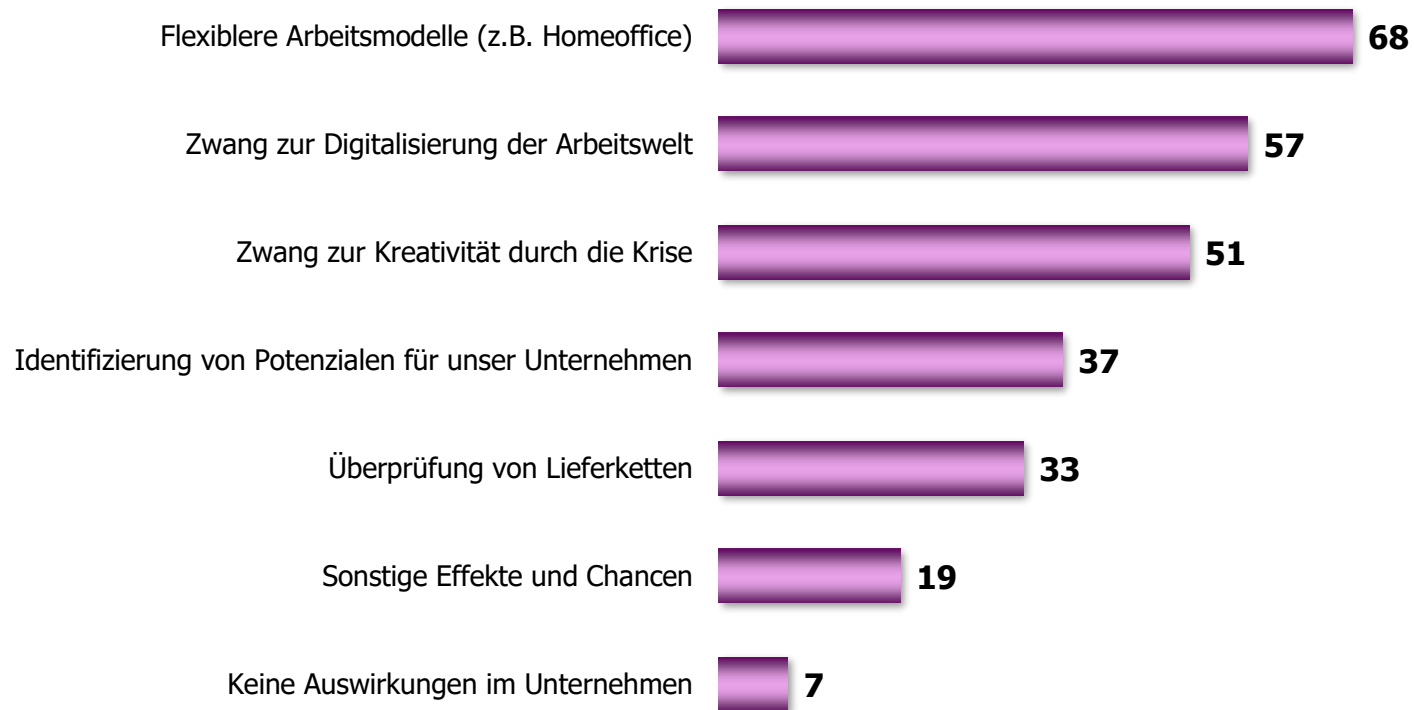


## Wie sehen Sie persönlich die aktuell beschlossenen Lockerungen der Corona-Beschränkungen?



## Welche Effekte und Chancen aus der Corona-Pandemie sehen Sie für Ihr Unternehmen in der Zukunft?

- Mehrfachnennungen -



(keine Angabe = 1 %)

Angaben in %

## Welche sonstigen Effekte und Chancen sehen Sie für Ihr Unternehmen?

- offene Nennungen -

### „Aufräumen“, wie z.B.:

- Verlassen des gewohnten Trotts
- altes Denken über die Wupper werfen
- Abläufe auf den Prüfstand
- Fokussierung auf die wesentlichen Produkte
- Abbau von sinnlosen und bürokratischen Hürden im öffentlichen Dienst
- Abbau von Hierarchien
- Personalabbau
- mehr Effizienz durch Reduzierung der Geschäftsreisen und Meetings
- die Zeit für notwendige Qualifizierungen und Weiterbildung von Mitarbeitern nutzen
- Agilität leben

### „Nachhaltigkeit“, wie z.B.:

- mehr Nachhaltigkeit
- Regionalität - Besinnung auf die Stärken vor Ort
- Rückbesinnung auf lokale Fertigung. Höherwertige Produkte werden stärker nachgefragt
- Rückgang der Globalisierung in einigen Kernmärkten, insbesondere in der Medizintechnik

### „Miteinander“, wie z.B.:

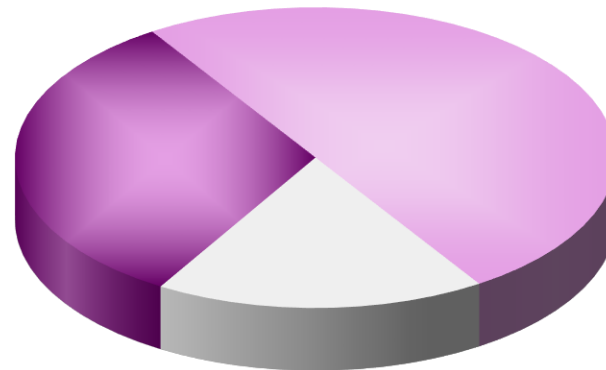
- mehr Miteinander der Belegschaft
- stärkere Kundenbindung durch gemeinsames Durchstehen der Krise
- vernetztes Arbeiten
- Wahrnehmung der sozialen Arbeit als systemrelevant und damit nachhaltige Weiterentwicklung der sozialen Arbeit.
- neue Anerkennung der Notwendigkeit staatlichen Handelns

**„Dinge werden möglich, die vor 3 Monaten noch nicht denkbar waren“**



**Sollen die wirtschaftlichen Folgen der Corona-Krise Ihrer Meinung nach durch wachsende Staatsverschuldung oder durch Ausweitung des Verlustrücktrags für Unternehmen aufgefangen werden?**

Durch wachsende  
Staatsverschuldung  
**32 %**



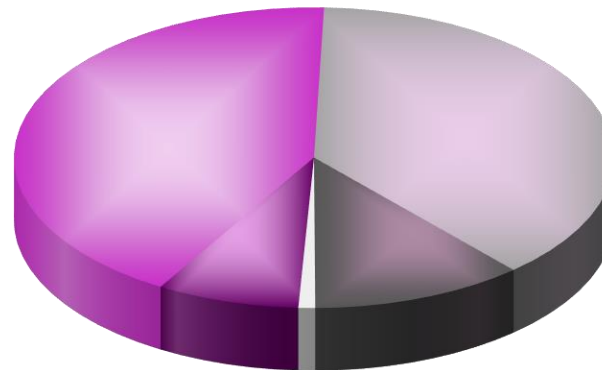
Durch Ausweitung des  
Verlustrücktrags für Unternehmen  
**50 %**

keine Angabe  
**18 %**

**Wie sehen Sie die Auswirkungen in Ihrem Unternehmen in Bezug auf Geschäftsreisen vs. virtuelle Meetings wie z.B. Video- oder Telefonkonferenzen?  
Was trifft am ehesten auf Ihr Unternehmen zu?**

Die Geschäftsreisen werden etwas weniger, virtuelle Meetings können diese nur zum kleinen Teil ersetzen  
**42 %**

Geschäftsreisen werden deutlich weniger, zunehmend mehr Treffen werden virtuell stattfinden  
**38 %**



Die Zahl der Geschäftsreisen wird nach der Krise wieder das alte Niveau erreichen  
**8 %**

Trifft auf mein Unternehmen nicht zu/  
es werden keine Geschäftsreisen unternommen  
**11 %**

keine Angabe  
**1 %**

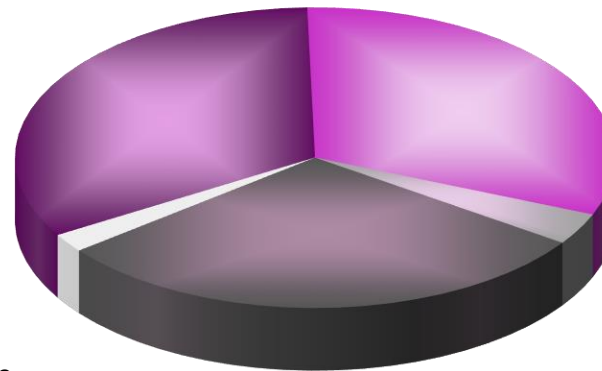
## Wie sind in Ihrem Unternehmen die Erfahrungen mit Homeoffice? Was trifft am ehesten auf Ihr Unternehmen zu?

Wir werden auch nach der Krise  
vermehrt auf Homeoffice setzen

**33 %**

Homeoffice ist nur eine gute  
Alternative zur Bewältigung der Krise

**32 %**



keine Angabe  
**2 %**

Homeoffice hat sich nicht bewährt

**3 %**

Homeoffice ist in meinem  
Unternehmen nicht oder nur  
sehr eingeschränkt möglich

**30 %**

## Wie schätzen Sie die Produktivität der Mitarbeiter im Homeoffice im Vergleich zur Arbeit vor Ort ein?

Basis: Homeoffice ist möglich  
n = 455 (70%)

